

## Was ist der Islam?

Geschrieben von: Edip Yüksel

Sonntag, den 30. Januar 2011 um 10:48 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 30. Januar 2011 um 10:50 Uhr

---

Ich suche Zuflucht bei Gott vor dem verfluchten Teufel,  
Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen

### Der Islam...

- stellt keine besondere Bezeichnung dar; In seiner Wurzel bedeutet es Unterordnung/Hingabe/Frieden. Dieses System, welches mit Abraham ein neues Stadium einleitete (4:125; 22:78) und von weiteren Gesandten stets überliefert worden war, wird von Gott mit diesem Wort benannt (5:111; 10:72; 98:5).
- bedeutet, sich Gott allein zu ergeben (2:112,131; 4:125; 6:71; 22:34; 40:66).
- ist das System, in welchem wir erschaffen worden sind (30:30).
- ist ein System mit universellen Prinzipien, welches mit der Natur in Einklang steht (3:83; 33:30; 35:43).
- verlangt nicht nur die empirischen, subjektiven Experimente, sondern auch die objektiven Beweise (3:86; 2:111; 21:24; 74:30).
- verlangt die Überprüfung von Behauptungen. Dabei sollen wir nicht auf die Masse oder die Gefühle achten, sondern unseren Verstand benutzen (17:36; 4:174; 8:42; 10:100; 11:17; 74:30-31).
- schätzt Wissen, Ausbildung und das Lernen sehr (35:28; 4:162; 9:122; 22:54; 27:40; 29:44,49).
- ermahnt uns, die Erschaffung und die Entwicklung der Menschheit wissenschaftlich zu erforschen (29:20).
- lehnt es ab, Gelehrte und Mittler zwischen Gott und dem Menschen zu stellen (2:48; 9:31-34).
- verachtet es, Profite aus der Religion (und ihrer Ausübung) zu ziehen (9:34; 2:41,79,174; 5:44; 9:9).
- verlangt Verantwortlichkeit, Freiheit und Widerstand gegenüber falschen Autoritäten (6:164).
- verteidigt die Glaubens- und die Meinungsfreiheit (2:256; 18:29; 10:99; 88:21-22).
- erfordert Besprechung und Vertretung in öffentlichen Angelegenheiten (42:38; 5:12).

## Was ist der Islam?

Geschrieben von: Edip Yüksel

Sonntag, den 30. Januar 2011 um 10:48 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 30. Januar 2011 um 10:50 Uhr

---

- schlägt eine Demokratie vor, bei der alle Bürger des Volkes in der Führung mitbestimmen können (58:11).
- verbietet das Schmiergeld und fordert strenge Regeln gegen den Einfluss von Interessensgruppen und Unternehmen in der Regierung (2:188).
- verlangt es, bei der Wahl der Amtspersonen die Prinzipien der Kompetenz und der Gerechtigkeit wahrzunehmen (4:58).
- verspricht jedem das Recht; in Rechtsfällen dürfen bestimmte Rassen, Religionen oder Gemeinschaften nicht bevorzugt werden (5:8).
- erkennt das Recht der Bürger an, gegen Ungerechtigkeiten, von Individuellen oder von der Regierung begangen, mit öffentlichen Petitionen vorzugehen und erkennt ebenfalls die Entschädigung der Regierung oder des Individuums an (4:148).
- treibt die Menschen an, soziale Hilfe zu gewährleisten, fördert die ökonomische Freiheit und fordert die Verteilung des Reichtums (2:215, 59:7).
- schenkt dem Wert des Leben eines Individuums äussersten Respekt (5:32).
- macht es sich zum Grundsatz, dass die Eigenschaft eines Volkes von der Eigenschaft des Individuellen abhängt (13:11).
- verlangt, die Privatsphäre jedes Menschen zu respektieren (49:12).
- spricht den Angeklagten für unschuldig, bis seine Schuld bewiesen wurde (49:12).
- gewährleistet den Zeugen Schutz vor mutmasslichen Drohungen (2:282).
- zieht die Unschuldigen nicht für die Schuld anderer zu Rechenschaft (53:38).
- nimmt das Vermögen der Menschen unter Schutz (2:85,188; 4:29; ausser in folgenden Gegebenheiten: 24:29 und 59:6-7).
- ratet uns von ergebnislosen Ökonomien ab (2:275; 5:90; 3:130).
- unterstützt die Wohltätigkeiten und die Fürsorglichkeit für die Armen (6:141; 7:156).
- legt fest, dass die Unterschiede zwischen den Nationen und Rassen als ein Vorteil angesehen werden und dass unsere Gleichheit dadurch gewährleistet ist, dass wir alle Kinder Adams sind (49:13).
- respektiert die Frauen genau gleich wie die Männer (3:195; 4:124; 16:97).
- betont die Wichtigkeit des Intellekts (5:90).

## Was ist der Islam?

Geschrieben von: Edip Yüksel

Sonntag, den 30. Januar 2011 um 10:48 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 30. Januar 2011 um 10:50 Uhr

---

- ruft alle Nationen auf, miteinander in Frieden zu leben (2:62; 2:135-136, 208).
- betrachtet die Erde für der ganzen Menschheit zugehörig an akzeptiert das Recht der Immigration (4:97-98).
- fordert den Frieden, aber auch Abschreckung für aggressive Parteien (60:8,9; 8:60).
- verfolgt die Regel der Gleichwertigkeit, d.h. Vergeltung mit gelegentlichem Vergeben (42:20; 7:33).
- steht für die Menschenrechte und für die Unterdrückten ein (4:75).
- ermahnt die Menschen, miteinander in rechtschaffenen Eigenschaften zu wetteifern (16:90).
- ruft auf, die Menschen zu Frieden, Ehrlichkeit und Anständigkeit anzuregen und sie vom Schlechten umzustimmen (3:110)
- will, dass die Richtlinien der Moral und der Ethik hoch gehalten wird (25:63-76; 31:12-20; 23:1-11).
- befiehlt uns, mit der natürlichen Umgebung in Harmonie zu leben (30:41).

Kein Wunder, dass das einzige Gesetz/System, welches Gott akzeptiert/annimmt, der Islam ist (3:19,85).